



Goalie-«Roulette» im Eishockey

ca. Grosses Goalie-«Roulette» vorgestern im Bündner Eishockey: Am frühen Nachmittag entschied sich der 18jährige Thomas Liesch zu einem Wechsel von Chur zum NLB Aufsteiger Davos, und sechs Stunden später unterschrieb Luganos

Playoff-Final-Torhüter Markus Bachschmied (Bild, links) bei EHC-Chur-Präsident Thomas Domenig (Bild, rechts) einen Vertrag für die nächste NLA-Saison.

(Bild Peter de Jong)

Markus Bachschmied: «Bei Chur sehe ich gute NLA-Perspektiven»

ca. Der EHC Chur hat seine «Rückversicherung» für die Nationalliga A: Markus Bachschmied, der Torhüter von Playoff-Finalist Lugano, hat beim Bündner NLA-Klub einen Vertrag unterzeichnet. «Chur kann das Umfeld und eine Mannschaft für eine gute Saison in der obersten Spielklasse bieten», begründet der 24jährige Goalie seinen Wechsel.

Markus Bachschmied spielte bis vor zwei Jahren beim SC Herisau, ehe er den Sprung in die Nationalliga A zu Lugano wagte. Bei den Tessinern hinterliess er zuletzt in den Playoff-Finalspielen als Ersatz für den erkrankten Christophe Wahl gegen den SC Bern einen ausgezeichneten Eindruck. An der entscheidenden 1:2-Niederlage im vierten Finalspiel traf ihn am letzten Dienstag keine Schuld. Ironie des Schicksals: Mit Thomas Vrabec lenkte ausgerechnet ein Ex-Churer Martin Rauchs Weitschuss für Markus Bachschmied unhaltbar zum Berner Meistertreffer ins Lugano-Tor ab. Trotz den soliden Playoff-Leistungen erklärte Luganos Trainer John Slettvoll am vergangenen

Mittwoch dem Ostschweizer, dass er auf eine Vertragsverlängerung keinen grossen Wert lege. Der «eiserne» Schwede glaubt, dass seine Nummer 1 im Lugano-Tor, Christophe Wahl, besser spielt, wenn er teamintern nicht dem Konkurrenzdruck eines praktisch gleichwertigen Torhüters ausgesetzt ist.

Aus zwei Gründen hat sich Markus Bachschmied danach so rasch für den EHC Chur entschieden: «Erstens sah ich in Lugano keine Zukunft mehr, und zweitens braucht Chur einen Goalie. Der Bündner Klub kann ein Umfeld und eine Mannschaft für eine gute NLA-Saison bieten.» Der gelernte Kaufmännische Angestellte hat in den beiden letzten Jahren bei Lugano als Eishockey-Profi gearbeitet. Diesen Status will er in Chur beibehalten. «Ich bin damit nicht schlecht gefahren; deshalb will ich weiter auf die Karte Sport setzen.» Für den EHC Chur sei ein Playoff-Platz, eine Klassierung unter den ersten acht, ohnehin nur mit harter Arbeit möglich. «Jeder muss noch mehr als bisher trainieren und an sich arbeiten, wenn dieses Ziel erreicht werden soll», glaubt der 24jährige, der im Mai heiraten wird.

Noch nicht ganz geklärt ist die Frage des Ersatztorhüters beim EHC Chur. Am

ehesten kommt der Bisherige, *Albert Derungs*, in Frage. Er wird allerdings auch mit dem EHC Arosa in Verbindung gebracht. Kein Thema ist hingegen in der Bündner Metropole *Nando Wieser*. Der Davoser, der in der abgelaufenen Saison beim EHC Olten als Ersatzgoalie amtierte, besitzt Angebote der beiden NLB-Klubs Lausanne und Sierre.

Staub hat abgesagt

Nichts wird beim EHC Chur aus einer Verpflichtung von *Heini Staub*. Der 34jährige Aroser, der zuletzt bei Gottéron-Fribourg gespielt hat, hat das Churer Angebot aus familiären und beruflichen Gründen abgelehnt. Er wird vom Spitzensport zurücktreten. Weiterhin im Gespräch ist hingegen beim NLA-Aufsteiger *Kurt Baumann*. Der 28jährige Verteidiger hat das Heu mit Klotens Trainer Pavel Volek nicht auf der gleichen Bühne und strebt deshalb einen Klubwechsel an. Interessiert ist der EHC Chur auch an Luganos Mittelstürmer *Ruben Fontana*. Der 24jährige Center, der gegenwärtig mit der Schweizer B-Nationalmannschaft ein Turnier in Leysin bestreitet, wird auch mit dem EHC Olten in Verbindung gebracht.